



Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

Bürgermeister der Stadt Bornheim

Herrn Christoph Becker

53332 Bornheim

Bornheim, 24.05.2021

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/ Die Grünen zur Übertragung von Ratssitzungen als Livestream

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Rates und ggf. vorab des zuständigen Ausschusses zu setzen.

Beschlussentwurf

Der Bürgermeister wird beauftragt

1. die rechtlichen Voraussetzungen und Bedingungen zur Übertragung von Ratssitzungen als Livestream zu prüfen,
2. die dazu notwendigen technischen Voraussetzungen zu eruieren,
3. die damit verbundenen investiven und konsumtiven Kosten zu ermitteln für
 - a. Kauf oder Mietlösung
 - b. stationäre oder mobile Lösung
4. dem Rat einen Vorschlag zu unterbreiten,
 - a. wie (mobile Geräte, feste Installation etc.) und ab wann die Umsetzung erfolgen kann, z. B. bei Wiederverfügbarkeit des Ratssaals
 - b. unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen ein Livestream erfolgen muss und erfolgen kann (u. a. Zustimmungsregelung, technische Realisierung, Löschkonzept, DSGVO-Konformität)
 - c. der eine Evaluation nach einem Probetrieb von mindestens drei und maximal sechs Ratssitzungen vorsieht

- d. mit einem Informationskonzept, wie die Bürgerschaft über das Angebot informiert wird.
5. die Übertragung von Ratssitzungen als Livestream nach dem beschriebenen Probebetrieb zu evaluieren und zwar unter Berücksichtigung des quantitativen und qualitativen Aufwands-Nutzen-Verhältnisses.

Die Evaluation soll die Frage beantworten, wie viel ZuschauerInnen über welchen Zeitraum live zugeschaltet waren und welcher personelle und kostenmäßige Aufwand dem gegenübersteht.

Begründung

Im Zuge der COVID19-Pandemie wurden zahlreiche Kontaktbeschränkungen vorgenommen, auch in Bornheim. Dies schränkt zugleich die Möglichkeiten der Herstellung der Öffentlichkeit während der Ratssitzungen ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können aufgrund der Kontaktbeschränkungen und hieraus resultierenden Reduktionen an Sitzgelegenheiten möglicherweise nicht an den Ratssitzungen teilnehmen.

Ebenfalls während der COVID19-Pandemie hat die digitale Transformation einen enormen Schub erfahren. Veranstaltungen, die zuvor ausschließlich oder weit überwiegend in Präsenzform erfolgten, werden nun als Videokonferenz ausgeführt. Dies gilt sowohl für Arbeitssitzungen mit aktiver Beteiligung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch für Präsentationen mit größerem „nur-ZuschauerInnen“-Anteil. Online-Sitzungen und Livestream-Übertragungen haben somit eine deutliche Akzeptanzsteigerung erfahren, die auch nach der Pandemie genutzt werden kann und sollte.

Mit Livestreams von Ratssitzungen wird Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme auf technischem Wege ermöglicht, die möglicherweise mobilitätseingeschränkt sind oder aus sonstigen Gründen nicht ins Rathaus kommen können oder wollen. Damit werden die Möglichkeiten für Öffentlichkeit und Transparenz von Ratssitzungen zeitgemäß erweitert. In diesem Sinne möchten wir einen Beitrag zur digitalen Teilhabe leisten und diese konkret umsetzen.

Unter Berücksichtigung von möglicherweise geringen Zugriffszahlen halten wir eine Evaluation der Übertragung von Ratssitzungen nach einem Probebetrieb von maximal sechs Ratssitzungen für notwendig und angemessen. Dabei ist eine entsprechende Information der Bürgerschaft Voraussetzung. Abhängig vom Ergebnis soll dann neu entschieden werden, ob die Livestreams fortgesetzt, ggf. auf Ausschusssitzungen mit besonderem Bürgerinteresse angewendet oder ggf. wieder eingestellt werden.

Für die CDU-Fraktion:

Sascha A. Mauel, Christian Mandt,
Lutz Wehrend

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Maria Koch, Tina Görg-Mager,
Dr. Arnd Kuhn